

Kredit u. Vorträge 301 083, Pens.-F. 351 266 (Rüchl. 10 000), R.-F.: a) gesetzl. 1 500 000, b) ver-
tragsm. 900 000, c) Spez.-R.-F. 750 000 (Rüchl. 150 000), Zuschuss-Anlehens-F. 1 260 000 (Rüchl.
110 000), Talonsteuer-Res. 50 000 (Rüchl. 50 000), Tant. an Vorst. u. A.-R. 124 294, Div. 825 000,
Vortrag 375 441. Sa. M. 191 422 459.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pfandbr.-Zs. 6 203 141, Steuern inkl. Reichsstempel
192 959, Geschäfts-Unk. 125 010, Grat. 20 000, Kursverlust 4600, Gewinn 1 371 474. — Kredit:
Zs. aus Hypoth. 7 641 856, do. aus Wertp., Wechseln, Kontokorrent 84 354, Mehrerlös aus
Pfandbr. 183 199, Darlehens-Provis. 7777. Sa. M. 7 917 187.

Kurs 1891—1909: Aktien: 131, 136, 137, 144.50, 150, 150, 155, 157, 150, 150, 153.50, 163.50,
166, 168.50, 170.50 170, 154, 160, 159%. Notiert in Stuttgart.

Dividenden 1886—1909: 7, 7, 6²/₃, 6¹/₄, 6¹/₂, 7, 7, 6⁴/₅, 6¹/₂, 6⁴/₅, 7, 7, 7, 7, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂,
7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂. Coup.-Verj.: 4 J. (F).

Staats-Kommissar: Kgl. Ministerial-Dir. von Scheurlen im Ministerium des Innern.

Treuhänder: Kgl. Gerichtsnotar P. Kohler, Stellv. Kgl. Gerichtsnotar L. Merz.

Direktion: Finanzrat Fr. Cronmüller, Rechtsanw. Dr. Carl Gutbrod, Dir. W. Bonnet,
Stellv.: W. Keller, Ad. Knoblauch. **Prokurist:** K. Sax.

Aufsichtsrat: (9) Vors. Gen.-Konsul J. von Federer, Stellv. Rechtsanw. Fr. von Payer,
Komm.-Rat Gen.-Konsul Dr. jur. G. v. Doertenbach, Oberbaurat L. Eisenlohr, Bankier H. Keller,
Kgl. Oberkammerherr Exc. Freih. C. von Neurath, Komm.-Rat Fr. Blezinger, Privatier
O. Körner, Komm.-Rat R. Keller, Stuttgart.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; für Pfandbriefe u. deren Zs.: Eigene Kasse; Frank-
furt a. M.: Disconto-Ges.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Abteil. Becker & Co.
München: Pfälz. Bank; Heidelberg: Filiale der Rhein. Creditbank. *

Württembergische Vereinsbank in Stuttgart,

Depositenkassen in Stuttgart: Königstrasse, Ostheim u. Gaisburg, ferner in
Ehingen a. D., Ellwangen, Feuerbach, Hechingen, Waiblingen u. Zuffenhausen;
Fil. in Aalen, Heilbronn, Reutlingen, Schwäb.-Gmünd, Tübingen, Ulm mit
Wechselstube in Neu-Ulm; Kommanditen in Cannstatt, Ebingen, Esslingen,
Gerabronn, Göppingen, Heidenheim, Isny, Leutkirch, Mergentheim, Tauber-
bischofsheim u. Wangen i. A.

Gegründet: 6./2. 1869; eingetr. 8./2. 1869. Letzte Statutänd. 15./12. 1899, 24./3. 1905, 19./3.
1906 u. 27./3. 1909. Die Vereinsbank steht im Kartellvertrag mit der Württ. Bankanstalt
vorm. Pfaum & Co. (siehe dieselbe), nach welcher Vereinbarung beide Ges. alle Gewinne u.
Verluste im Verhältnis des A.-K. teilen.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften; Betrieb von Hypoth.-Geschäften nach
Massgabe der Bestimm. des Hypoth.-Bank-Gesetzes v. 13./7. 1899, jedoch unter Beschränkung
der hypoth. Beleihungen auf das Königreich Württemberg.

Den Inhabern der Hypoth.-Pfandbr. ist der Anspruch auf vorzugsweise Befriedigung aus
den zur Deckung der Pfandbr. dienenden Hypoth. gesetzl. gewährleistet; die Einhaltung
der gesetzl. Vorschriften, insbesondere das Vorhandensein der vorschriftsmässigen Deckung für
die Hypoth.-Pfandbr. wird von einem durch das Königl. Ministerium des Innern aufgestellten
Staatskommissar u. einem Treuhänder überwacht.

1909 übernahm die Bank das seit 1865 bestehende Bank- u. Feinmetallgeschäft von
Constantin Köhler in Schwäb.-Gmünd u. eröffnete daselbst am 1./10. 1909 eine Filiale; am
1./6. 1910 Übernahme der Bankfirmen Alb. Schweickhardt u. Fleiner & Co. in Tübingen u.
Errichtung einer Fil. daselbst. Am 1./7. 1910 Übernahme der Bankfirma: J. Höchstädter's
Nachf. A. Fleiner, Hechingen, und Errichtung einer Depositenkasse daselbst. Die Bank ist
beteiligt bei den Bankkommanditen Hartenstein & Co., Cannstatt; Ottenbacher & Co., Esslingen;
Mauch & Hees, Ebingen; Deutsche & Schwab, Göppingen; Landauer & Co., Gerabronn; Bittel
& Co., Heidenheim; Gust. Schaal & Co., Isny, Leutkirch u. Wangen; Roeser & Co., Mergent-
heim u. Tauberbischofsheim. Mit Wirk. ab 1./1. 1906 ist die Vereinsbank bei der Kgl. Württ.
Hofbank G. m. b. H. (St.-K. M. 10 000 000, wovon zurzeit 50% eingezahlt sind) mit M. 5 625 000
beteiligt (Div. 1907—1909: 5, 6, 7%). Ende 1908 beteiligte sich die Vereinsbank an der Um-
wandlung des Bankhauses Doertenbach & Co. in eine Ges. m. b. H. (St.-Kap. M. 4 000 000, Div.
1909: 6²/₃%) u. übernahm M. 1 800 000 Stammanteile dieser Bankfirma, worauf 25% eingez. sind.

Kapital: M. 30 000 000 in 30 000 Aktien (Nr. 1—30 000) à M. 600 u. 10 000 Aktien (Nr. 30 001
bis 40 000) à M. 1200. Urspr. M. 15 000 000, erhöht 1881 um M. 3 000 000 anlässl. der Gründ.
der Württ. Bankanstalt. Fernere Erhöhung lt. G.-V. v. 24./3. 1905 um M. 3 000 000 in 2500 Aktien
à M. 1200 (div.-ber. für 1905 zur Hälfte), übernommen von einem Konsort, zu 137%, angeboten
den Aktionären 6:1 v. 1.—15./4. 1905 zu 139%, einzuzahlen 25% u. das Agio = M. 768 bei
der Anm., 50% = M. 600 am 30./6. u. 25% = M. 300 am 30./9. 1905. Nochmals erhöht
zwecks Beteilig. bei der Kgl. Württ. Hofbank G. m. b. H. um M. 3 000 000 in 2500 Aktien
à M. 1200, übernommen unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre von einem Konsort.
zu 141²/₃% unter Tragung aller Stempel u. Kosten, also zu 146.04%. Die G.-V. v. 27./3. 1909
beschloss weitere Erhöhung um M. 6 000 000 (auf M. 30 000 000) in 5000 Aktien à M. 1200 mit
Div.-Ber. ab 1./7. 1909; die neuen Aktien wurden von einem Konsort, zu 134% übernommen.
Dieses Konsort. erhielt aus dem Gewinnvortrag M. 1 200 000 u. hatte dagegen die Verpflichtung,